



**Ich habe Angst, dass es beim ersten Mal weh tut.**

Diana, Wittenberge, 14 Jahre

Letztens habe ich mit meiner besten Freundin über das „erste Mal“ gequatscht. Wir fragen uns beide, ob es sehr weh tut und wie stark es blutet, wenn das Jungfernhäutchen beim ersten Mal zerstört wird.

**Der LOVE SEX SAFE - Tipp**

Das Jungfernhäutchen (Hymen) ist ein ringförmiges Hautläppchen, das den Scheideneingang bedeckt. Es ist aber nicht fest verschlossen, sondern besitzt natürlicherweise eine Öffnung, durch die Ausfluss und Menstruationsblut austreten können. Auch die Benutzung von Tampons ist aufgrund dieser Öffnung möglich. Von Entjungferung spricht man, wenn das Jungfernhäutchen beim ersten Geschlechtsverkehr eines Mädchens gedehnt wird oder einreißt. Dann bleiben kleine Hautreste zurück, die nach einigen Tagen verheilen und sich zurückbilden. Das Jungfernhäutchen ist aber von Mädchen zu Mädchen sehr verschieden. Mal ist die Öffnung des Häutchens sehr groß, mal eher klein, mal ist das Jungfernhäutchen stärker dehnbar, mal weniger stark. Manche Mädchen haben sogar von Geburt an gar kein Hymen. Davon hängt ab, ob und wie stark es beim ersten Mal weh tut oder blutet. Es ist aber nie so viel, dass das ganze Bett voller Blut ist. Nur selten ist das Jungfernhäutchen ganz verschlossen. Dann muss es von einem Arzt geöffnet werden. Bei einigen Mädchen ist das Jungfernhäutchen auch von Natur aus so dehnbar, dass es nicht einreißt und blutet. Es ist außerdem möglich, dass das Jungfernhäutchen durch die Benutzung von großen Tampons bereits stark gedehnt worden ist und deshalb nicht einreißt. Daneben kann das Jungfernhäutchen bereits durch Sport oder die

Benutzung zu großer Tampons eingerissen sein. Dann sieht es so aus, als hätte ein Mädchen Geschlechtsverkehr gehabt, obwohl das nicht der Fall ist. Daher sind ein zerstörtes Jungfernhäutchen oder das Ausbleiben von Blut auch kein Beweis dafür, dass ein Mädchen bereits Geschlechtsverkehr hatte. Und umgekehrt kann auch ein Mädchen, dessen Hymen unversehrt ist, bereits mit einem Jungen geschlafen haben.